

der Schöpfung ausfüllen, nein, er soll der Herr, der Beherrscher, der Beglückter der Schöpfung sein. Kann man also wohl von einem Menschen sagen, er lebt, wenn er sein Leben durch Schlaf, Langeweile oder gar durch einen scheinbaren Tod verlängert? Wir finden also auch hier wieder einen neuen Beweis, wie unzertrennlich der moralische Zweck des Menschen mit seiner physischen Bestimmung und Einrichtung verwebt ist, und wie die Beförderung des einen immer auch die des andern nach sich zieht.

Sufeland.

6.

Ohne eine gewisse Stärke der Gesundheit können wir weder uns selbst angenehm noch unseren Mitmenschen nützlich sein, vermögen wir nicht allein die Segnungen unseres Lebens durch die göttliche Vorsehung nicht zu kosten, sondern uns auch der Pflichten gegen unsern Schöpfer und unsere Mitbürger nicht zu entledigen. Wer leichtfertig die augenscheinlichsten Gesundheitsgebote überschreitet, ist gewissermassen ein Selbstmörder; ein gewohnheitliches Verharren darin ist unmittelbarer Selbstmord, und mithin das größte Verbrechen, welches er gegen den Urheber seines Daseins begehen kann, indem er sich dadurch unfähig macht, den Absichten, welche die Vorsehung mit ihm hatte, zu entsprechen. Der unendlich weise Schöpfer der Natur hat die Dinge so eingerichtet, daß die Hauptgebote zur Er-